



Coronavirus: Kommission genehmigt dritten Vertrag, um Zugang zu potenziellem Impfstoff zu sichern

Coronavirus: Commissione approva un terzo contratto per garantire l'accesso a un potenziale vaccino

Nach den Verträgen mit AstraZeneca und mit Sanofi-GSK hat die Europäische Kommission am 8. Oktober einen dritten Vertrag für den Kauf eines Covid-Impfstoffs genehmigt. Der Vertrag mit dem Pharmaunternehmen Janssen Pharmaceutica ermöglicht es Mitgliedstaaten, Impfstoff für 200 Millionen Menschen anzukaufen, sobald sich dieser als sicher und wirksam gegen COVID-19 erwiesen hat. Zudem erhalten sie eine Option auf den Kauf von Impfstoff für weitere 200 Millionen Menschen. Außerdem hat die Kommission gestern mit dem Pharmaunternehmen Gilead einen Rahmenvertrag für die gemeinsame Beschaffung von bis zu 500.000 Behandlungseinheiten von Remdesivir unterzeichnet. Die Mitgliedstaaten können auch beschließen, den Impfstoff Ländern mit niedrigem oder mittlerem Einkommen zu spenden oder ihn anderen europäischen Ländern zukommen zu lassen.

Die Entscheidung der Kommission, diesen Impfstoff zu fördern, beruht auf einer fundierten wissenschaftlichen Grundlage, der eingesetzten Technologie, der Erfahrung des Unternehmens in der Impfstoffentwicklung und seiner Produktionskapazitäten für eine Belieferung der gesamten EU.

⇒ [Mehr dazu \(de\)](#)

⇒ [Approfondisci \(it\)](#)

INHALTSVERZEICHNIS

INDICE

Coronavirus: Kommission genehmigt dritten Vertrag, um Zugang zu potenziellem Impfstoff zu sichern 1

Dashboard sul coronavirus: la risposta alla crisi della politica di coesione dell'UE 2

Kommission nimmt neuen Anlauf für Gleichbehandlung der Roma 3

Risposta al coronavirus: circa 1,7 miliardi di euro all'Italia per la sanità e la ripresa economica 3

Land Südtirol und die Europaregion: Teilnahme

Dashboard sul coronavirus: la risposta alla crisi della politica di coesione dell'UE

Corona-Übersichtsseite: Gegensteuern der EU-Kohäsionspolitik in der Corona-Krise

La Commissione ha annunciato il 12 ottobre 2020 i primi risultati provvisori dell'attuazione dell'Iniziativa di investimento in risposta al coronavirus (CRII) e dell'Iniziativa di investimento in risposta al coronavirus Plus (CRII+). Sin dall'inizio della crisi, e grazie alla flessibilità introdotta nella politica di coesione, l'UE ha mobilitato più di 13 miliardi di Euro di investimenti per contrastare gli effetti della pandemia di coronavirus mediante il Fondo europeo di sviluppo regionale (FESR), il Fondo sociale europeo (FSE) e il Fondo di coesione (FC). I fondi hanno aiutato le comunità nazionali, regionali e locali a controbilanciare le ripercussioni socioeconomiche negative della pandemia di coronavirus.

Per assicurare il massimo livello di trasparenza e rendicontabilità, la Commissione ha lanciato una pagina web dedicata sulla piattaforma Open Data Coesione per illustrare in quali modi la politica di coesione dell'UE presta sostegno agli Stati membri per il superamento della crisi del coronavirus. La piattaforma sarà aggiornata quotidianamente e presenterà tutte le informazioni riguardanti le modifiche dei programmi, la destinazione delle risorse e le relative modalità di investimento. Grazie agli aggiornamenti continui la panoramica fornita dalla piattaforma sarà più completa di giorno in giorno. [Qua](#) potete trovare questa piattaforma.

- ⇒ [Mehr dazu \(de\)](#)
- ⇒ [Approfondisci \(it\)](#)

an der Europäischen Woche
der Regionen und Städte 4

Convegno europeo sul
turismo 2020 4

EU-Rahmen für Prüfung
ausländischer Investitionen
ist voll funktionsfähig 6

Aiuti di Stato: Commissione
proroga e amplia il quadro
temporaneo per le misure
di aiuto di Stato 7

Portal der Europäischen
Kommission für
Konsultationen 7

Terminvorschau – Europäisches Parlament

Anbei der aktuelle Sitzungskalender des Europäischen Parlamentes
<http://www.europarl.europa.eu/committees/de/calendar.html>

Calendario – Parlamento europeo

Qui di seguito il link al calendario attuale delle riunioni in seno al Parlamento europeo
<http://www.europarl.europa.eu/committees/it/calendar.html>

Kommission nimmt neuen Anlauf für Gleichbehandlung der Roma

La Commissione adotta una nuova iniziativa per la parità del trattamento dei rom

Die Kommission verstärkt ihre Unterstützung für die Roma in der EU und hat dazu am 7. Oktober 2020 einen neuen Zehnjahresplan auf den Weg gebracht. „Wir haben in den letzten zehn Jahren schlicht und ergreifend nicht genug getan, um die Roma-Bevölkerung in der EU zu unterstützen. Dafür gibt es keine Entschuldigung. Viele Menschen sind nach wie vor Opfer von Diskriminierung und Rassismus, und das können wir nicht akzeptieren“, sagte Kommissionsvizepräsidentin Věra Jourová. „Wir nehmen einen neuen Anlauf, um mit klaren Zielvorgaben und einer erneuten Zusage Abhilfe zu schaffen und echte Veränderungen in den nächsten zehn Jahren zu bewirken.“

Für Gleichstellung, Inklusion, Teilhabe, Bildung, Beschäftigung, Gesundheit und Wohnen der Roma legt die Kommission neue Ziele vor und gibt den Mitgliedstaaten Empfehlungen für die Umsetzung. Die für Gleichheitspolitik zuständige EU-Kommissarin Helena Dalli erklärte: „Damit die EU zu einer Union wird, in der echte Gleichheit herrscht, müssen wir dafür sorgen, dass Millionen von Roma gleich behandelt werden und sozial integriert sind. Außerdem müssen sie ohne jegliche Ausnahme am gesellschaftlichen und politischen Leben teilnehmen können. In Anbetracht der Ziele, die wir im „Strategischen Rahmen“ festgelegt haben, gehen wir davon aus, dass es bis zum Jahr 2030 zu echten Fortschritten kommen wird: Die Roma sollen in Europa als Teil der Vielfalt unserer Union gewürdigt werden, sich in unseren Gesellschaften einbringen und alle Möglichkeiten besitzen, uneingeschränkt ihren Beitrag zum politischen, sozialen und wirtschaftlichen Leben in der EU zu leisten und daraus Nutzen zu ziehen.“ Angestrebt wird eine vollständige Gleichstellung.

- ⇒ [Mehr dazu \(de\)](#)
- ⇒ [Approfondisci \(en\)](#)

Risposta al coronavirus: circa 1,7 miliardi di Euro all'Italia per la sanità e la ripresa economica

Reaktion auf das Coronavirus: Rund 1,7 Milliarden Euro für Gesundheit und wirtschaftliche Erholung in Italien

La Commissione europea ha approvato la modifica di tre programmi operativi della politica di coesione dell'UE e ha mobilitato circa 1,7 miliardi di Euro per l'Italia a titolo del Fondo europeo di sviluppo regionale (FESR). Le modifiche, che riguardano due programmi nazionali, "Imprese e competitività" e "Infrastrutture e reti", e il programma regionale del Piemonte, sbloccheranno fondi UE per contrastare gli effetti della pandemia di coronavirus, contribuendo così alla ripresa del paese.

Oltre al sostegno al sistema sanitario del Piemonte, la maggior parte dei finanziamenti dei tre programmi andrà al capitale di esercizio delle piccole e medie imprese locali, principalmente sotto forma di garanzie sui prestiti tramite il Fondo nazionale di garanzia. Le modifiche di questi programmi operativi porteranno anche temporaneamente il tasso di cofinanziamento al 100% per le azioni ammissibili, aiutando così i beneficiari a superare la carenza di liquidità nell'attuazione dei loro progetti.

- ⇒ [Mehr dazu \(en\)](#)
- ⇒ [Approfondisci \(it\)](#)

Land Südtirol und die Europaregion: Teilnahme an der Europäischen Woche der Regionen und Städte

Alto Adige e Regione Europea: Partecipazione alla Settimana Europea delle Regioni e delle Città



Das Land Südtirol und die Europaregion haben in dieser Woche an zwei Veranstaltungen im Rahmen der Europäischen Woche der Regionen und Städte teilgenommen. In der Veranstaltung „[EGTCs boosting CBC: New approaches](#)“ haben die beiden EVTZ (Südtirol-Tirol-Trentino und Kärnten-Friaul-Julisch Venetien-Venetien) Strategien und Maßnahmen aus dem Interreg-Projekt [Fit for Cooperation](#) vorgestellt. Die Zusammenarbeit

zwischen diesen Regionen zielt darauf ab, Grenzhindernisse bürokratischer und administrativer Art zu beseitigen, sowie das gemeinsame Potenzial einer wirksamen Zusammenarbeit zu nutzen, um die Lebensqualität in grenzüberschreitenden Regionen erheblich zu verbessern. [Dieses Video](#) enthält mehr Informationen zum Projekt.

In der Veranstaltung „[Cross-border cooperation in mobility](#)“ hingegen wurden die Ergebnisse des Projekts [Connect2CE](#) der 4. Actiongruppe von EUSALP vorgestellt. Ziel dieses Projekts war die Förderung der Intermodalität und Interoperabilität im Personen- und Güterverkehr über die Brennergrenze hinaus, z.B. durch ein überregionales Ticketsystem oder den Austausch von Best Practices im Bereich des Schienenverkehrs. Genauere Details zu den Veranstaltungen werden im EU-Update der nächsten Woche am 23. Oktober 2020 veröffentlicht werden.

- ⇒ [Mehr dazu \(de\): Eventseite EWRC](#)
- ⇒ [Approfondisci \(it\): Sito evento EWRC](#)

Berichte und Vertiefungen aus dem Außenamt in Brüssel

Berichte zu den von uns besuchten Veranstaltungen sind auf unserer Homepage <http://www.alpeuregio.org/index.php/de/> in den jeweiligen thematischen Sektionen (zu finden auf der rechten Seite der Webseite) zum Download verfügbar.

Relazioni ed approfondimenti dall'Ufficio di Bruxelles

Relazioni relative agli eventi a cui assistiamo sono reperibili sul nostro sito <http://www.alpeuregio.org/index.php/it/> nelle rispettive sezioni tematiche nella parte destra della homepage.

Convegno europeo sul turismo 2020

Europäische Tourismustagung 2020

Il 12 ottobre la Commissione ha organizzato il convegno europeo sul turismo per agevolare il dialogo sulla ripresa sostenibile dell'ecosistema dalla crisi del coronavirus e sul turismo del futuro. Il convegno è il primo passo verso un quadro strategico europeo per il turismo con priorità condivise per sostenere gli investimenti, agevolare la cooperazione tra gli Stati membri e mobilitare l'industria.

Il convegno, annunciato a maggio nella comunicazione "Turismo e trasporti nel 2020 e oltre", si è rivolto a tutti i protagonisti dell'ecosistema del turismo e ha chiesto impegni per migliorare la sostenibilità, la digitalizzazione e la resilienza del settore turistico dell'UE. Il Commissario per il Mercato interno, Thierry Breton, ha dichiarato: "Il turismo, uno dei settori cardine della nostra economia, è stato colpito molto duramente dalla pandemia di coronavirus. La Commissione offre un sostegno senza precedenti per far fronte a questa situazione straordinaria, compresi mezzi finanziari per le imprese in difficoltà, e continuerà a farlo. E nonostante il virus sia ancora tra noi, è il momento di preparare il terreno per un turismo più verde e più digitale. È questo l'obiettivo del convegno." [Qui](#) potete trovare il sito dell'evento

- ⇒ [Mehr dazu \(en\)](#)
- ⇒ [Approfondisci \(it\)](#)

EU-Rahmen für Prüfung ausländischer Investitionen ist voll funktionsfähig

Il Quadro europeo per il controllo degli investimenti esteri è pienamente operativo

Seit Sonntag, den 11. Oktober ist der EU-Rahmen für das Screening ausländischer Direktinvestitionen (FDI) voll funktionsfähig. Mit diesem Rahmen sollen die strategischen Interessen Europas gewahrt und der europäische Markt gleichzeitig für Investitionen offengehalten werden. Der für Handel zuständige Exekutiv-Vizepräsident Valdis Dombrovskis sagte dazu: „Wenn wir eine offene strategische Autonomie erreichen wollen, ist eine effiziente, EU-weite Zusammenarbeit beim Investitionsscreening unerlässlich. Dafür sind wir jetzt gut gerüstet.“

Die im März 2019 verabschiedete FDI-Screening-Verordnung schuf einen EU-weiten Rahmen, in dem die Europäische Kommission und die Mitgliedstaaten ihre Maßnahmen in Bezug auf ausländische Investitionen koordinieren können. Nach dem formellen Inkrafttreten der FDI-Screening-Verordnung im April 2019 haben die Kommission und die Mitgliedstaaten daran gearbeitet, die notwendigen operativen Voraussetzungen für die vollständige Anwendung der Verordnung ab dem 11. Oktober 2020 zu schaffen. Dazu gehörte, dass die EU-Mitgliedstaaten bei der Kommission ihre bestehenden nationalen Investitionsscreening-Mechanismen notifiziert haben, formelle Kontaktstellen und sichere Kanäle in jedem Mitgliedstaat und innerhalb der Kommission für den Austausch von Informationen und Analysen eingerichtet wurden und die Liste der Projekte und Programme von Unionsinteresse im Anhang der Verordnung aktualisiert wurde. Im Anschluss an die Empfehlungen der Kommission in den Leitlinien vom März 2020 haben sich die Mitgliedstaaten auch darauf geeinigt, beim FDI-Screening informell zusammenzuarbeiten, wenn eine ausländische Investition Auswirkungen auf den EU-Binnenmarkt haben könnte.

- ⇒ [Mehr dazu \(de\)](#)
- ⇒ [Approfondisci \(en\)](#)

Commissione proroga e amplia il quadro temporaneo per le misure di aiuto di Stato

Kommission verlängert und erweitert Befristeten Rahmen zur stärkeren Unterstützung von Unternehmen

La Commissione europea ha deciso di prorogare e ampliare la portata del quadro temporaneo per le misure di aiuto di Stato adottato il 19 marzo 2020 per sostenere l'economia durante la pandemia di coronavirus. Il quadro temporaneo è prorogato per sei mesi fino al 30 giugno 2021 in tutte le sue parti e la parte finalizzata a consentire misure di ricapitalizzazione è prorogata per altri tre mesi, fino al 30 settembre 2021.

Inizialmente la scadenza del quadro temporaneo era stata fissata al 31 dicembre 2020, fatta eccezione per le misure di ricapitalizzazione che potevano essere concesse fino al 30 giugno 2021. La modifica del 13 ottobre 2020 proroga le disposizioni del quadro temporaneo alle soglie attuali per altri sei mesi, fino al 30 giugno 2021, ad eccezione di quelle relative alle misure di ricapitalizzazione che vengono prorogate per ulteriori tre mesi fino al 30 settembre 2021. L'obiettivo è permettere agli Stati membri di sostenere le imprese nel contesto dell'attuale crisi determinata dal coronavirus, particolarmente laddove la necessità o la capacità di sfruttare il quadro temporaneo non si siano pienamente dispiegate finora, tutelando al contempo le condizioni di parità. Entro il 30 giugno 2021 la Commissione vaglierà la necessità di prorogare o adattare ulteriormente il quadro temporaneo.

- ⇒ [Mehr dazu \(de\)](#)
- ⇒ [Approfondisci \(it\)](#)

Portal der Europäischen Kommission für Konsultationen

“Sportello unico” della Commissione europea per consultazioni

Ihre Stimme in Europa ist das Portal der Europäischen Kommission für Konsultationen und Rückmeldungen. Hier haben Sie die Möglichkeit, sich während verschiedener Phasen des Beschlussfassungsverfahrens zu EU-Strategien zu äußern.

Im Rahmen ihrer [Agenda für bessere Rechtsetzung](#) möchte die Kommission Bürger/-innen und Interessenträger von der ersten Idee eines Vorschlags bis zu seiner Verabschiedung und Evaluierung enger einbinden.

La tua voce in Europa è lo "sportello unico" della Commissione europea che consente di accedere ad un'ampia gamma di consultazioni e opportunità di formulare commenti e pareri sulle politiche dell'UE nelle diverse fasi del processo legislativo.

Nell'ambito dell'[agenda dell'UE per legiferare meglio](#) la Commissione intende ascoltare maggiormente ciò che i cittadini e gli altri interlocutori hanno da dire sulle sue proposte, dalla prima idea, alla preparazione della proposta, fino alla sua adozione e valutazione.

- ⇒ [Mehr dazu \(de\)](#)
- ⇒ [Approfondisci \(it\)](#)

Impressum:

Provincia Autonoma di Bolzano/Alto Adige - Autonome Provinz Bozen/Südtirol

Außenamt Brüssel - Ufficio di Bruxelles

45-47, rue de Pascale - B-1040 Bruxelles

Tel: 0032 2 7432700 Fax: 0032 2 7420980 E-Mail: info@alpeuregio.eu